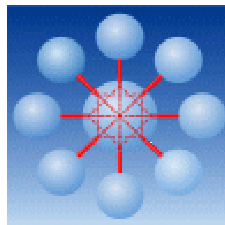


ZAPP meets AES

Testfälle für die Schnittstellen HDS (Hafendatensatz) und GM01(Gestellungsmeldung)

Version 1.1.0 – 27.07.2006



DAKOSY

Datenkommunikationssystem AG

Mattentwiete 2

20457 Hamburg

Telefon: 040 370 03 – 0 Fax: - 370

Erstellt von	: Dirk Gladiator	21.04.2006
Geprüft von	:	
Freigegeben von	:	
Aufbewahrungsort:	: Projektordner ZAPP/AES	
Ausdruck	: 27.07.2006 10:09	
Datei	: Testfälle für HDS und GM01.doc	
Verwendungshinweis	: Test HDS und GM01	

Änderungsnachweis

Version	Betr. Abschnitte	Grund	Name	Datum
1.0	Ersterstellung		Gladiator	21.04.06
1.1.0	Neuer Testfall: Untersagung des Ausgangs		Schwanke	26.07.06

Für Änderungsdienst, Entgegennahme und Bearbeitung von Kommentaren und Änderungsanträgen zu diesem Dokument ist folgende DAKOSY[®]-Stelle zuständig:

DAKOSY
Datenkommunikationssystem AG
- EDI Services -
Mattentwiete 2
20457 Hamburg
Telefon:040 / 37003-0
Fax: 040 / 37003-370
Email: info@dakosy.de

Konfigurationsdaten:

Das Dokument *Testfälle für HDS und GM01.doc* wurde mit dem Textverarbeitungsprogramm *Microsoft Word 2000* erstellt.



Inhaltsverzeichnis

1	EINLEITUNG / ABGRENZUNG	4
2	„VERFÜGBAR AB ...“ UND ADRESSIERUNGEN/KENNZEICHEN	4
3	BESCHREIBUNG DER TESTSZENARIEN UND TESTFÄLLE	5
3.1	TESTSZENARIEN.....	5
3.2	TESTFÄLLE	6
4	ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN AUS ZAPP@STATUS	7

1 Einleitung / Abgrenzung

Das vorliegende Dokument beschreibt Testfälle für die Schnittstellen HDS und GM01 und wendet sich ausschließlich an den Sender bzw. dem Spediteur/Gestellenden. Ziel dieser Testfälle ist die Überprüfung der neuen Prozesse und Rückmeldungen, die sich aus den Anforderungen aus ATLAS AES (Automated Export System) ergeben.

Das Dokument beschreibt die möglichen Testszenarien (Erlaubnis Ausgang, Beschau) und verschiedene (praxisnahe)Testfälle (FCL und konventionell).

Bezüglich der Testfälle wird lediglich der grundsätzlich Aufbau beschrieben. Die jeweiligen technischen und organisatorischen Beschreibungen sind den jeweiligen Schnittstellenbeschreibungen und dem HDS/GM01-Merkblatt zur AES-Integration (siehe www.zapp-hamburg.de) zu entnehmen.

Die hier beschriebenen Tests bzw. die Antworten aus ZAPP werden automatisiert ausgeführt. Die notwendigen Informationen vom Kaibetrieb (z.B. Gate-In, Verlade-Ist) und aus ATLAS AES werden simuliert.

Natürlich kann auch wie bisher direkt mit einem Kaibetrieb getestet werden. Dieses sollte jedoch vorab mit dem betreffenden Betrieb abgestimmt werden. Die hier beschriebenen Testszenarien können auch in diesem Fall verwendet werden.

2 „Verfügbar ab ...“ und Adressierungen/Kennzeichen

Die hier beschriebenen Tests stehen vsl. ab **Ende Mai 2006** zur Verfügung. Anwender werden in jedem Fall gebeten, vor der erstmaligen Nutzung der Testszenarien den DAKOSY-Support zu informieren. Der DAKOSY Support ist telefonisch über Tel: 040 / 37 86 09 – 90 oder FAX: 040 / 37 86 09 – 470 zu erreichen.

Damit die Nachrichten grundsätzlich als Testnachrichten erkannt werden können, sind folgende Kennzeichen und Adressierungen erforderlich:

HDS

- Testkennzeichen = 38ste Stelle im Sign-On Satz = **T**
- Adressierter Makler = Datengruppe „Adressierung“, M**= **DKL**
- Adressierter Kai/Schuppen = = Datengruppe „Adressierung“, K**= **DKY**

GM01

- Testkennzeichen = UNB, Datenelement 0035 = **1**
- Adressierter Makler = Segmentgruppe 10, NAD, Qualifier BA, C082, Datenelement 3039 = **DKL**
- Adressierter Kai/Schuppen = Segmentgruppe 3, LOC, Qualifier 9, C519, Datenelement 3223 = **DKY**

3 Beschreibung der Testszenarioszenarien und Testfälle

Voraussetzung für die automatische Ausführung der nachfolgend beschriebenen Szenarien und Testfälle ist der fehlerfreie Empfang der HDS oder GM01 Nachricht (generelle semantische Prüfungen im HDS und GM01 werden wie bisher durchgeführt) und die resultierende Vergabe der Z-Nummer (not released). Gleichzeitig wird vorausgesetzt, dass das Vollständigkeitskennzeichen gesetzt wurde.

3.1 Testszenarioszenarien

Die folgende Tabelle zeigt die verfügbaren Testszenarioszenarien. Die Angabe des gewünschten Szenarios erfolgt über den Schiffsnamen – bzw. der DAKOSY-Reisennummer. Beispiel: Wird im HDS das Schiff DAKO-EA oder die Reisennummer DKL1000 angegeben, dann wird das Szenario EA ausgeführt.

Test Szenario	Schiff/DAK-Reisenr.	Beschreibung
EA	DAKO-EA DKL1000	Erlaubnis - Ausgang spätestens 30 Minuten nach Eingang des HDS/GM01 wird eine "Erlaubnis zum Ausgang" erteilt
BS	DAKO-BS DKL1100	Beschau spätestens 30 Minuten nach Eingang des HDS/GM01 wird eine "Beschau bzw. Verladestopp" erteilt
BS-EA	DAKO-BS-EA DKL1200	Beschau und Erlaubnis zum Ausgang spätestens 30 Minuten nach Eingang des HDS/GM01 wird eine "Beschau bzw. Verladestopp" erteilt und nach weiteren 30 Minuten folgt eine "Erlaubnis zum Ausgang"
AF	DAKO-AF DKL1300	ATLAS-Fehler ATLAS meldet einen inhaltlichen Fehler (MRN nicht bekannt) zurück, der als Alarmmeldung nach spätestens 30 Min an den Teilnehmer weitergeleitet wird.
ZA	DAKO-ZA DKL1400	ZAPP-Alarmmeldung Im System ZAPP wird spätestens nach 30 Min die Prüfung "Struktur der angemeldeten MRN = Struktur in ATLAS ?" ausgeführt. Hintergrund: Es wird auf Basis der Daten zur Ausfuhranmeldung, die aus ATLAS empfangen werden, geprüft, ob die Anmeldung des Gestellenden die gleiche MRN-Struktur aufweist. Das heißt: Es wird die Anzahl der im HDS angegebenen MRN-Positionen und ggf. die Anzahl der Pack-IDs innerhalb der jeweiligen MRN-Position und Packstücke mit den Angaben aus ATLAS verglichen. Für den Test werden grundsätzlich zur MRN 2 Positionen und ggf. 2 VP-Ids je Position als Prüfbasis angenommen. Falls im Testfall dieses so angegeben wird, dann erfolgt wie im Testszenario EA eine "Erlaubnis zum Ausgang" - anderenfalls wird eine entsprechende ZAPP-Alarmmeldung vergeben. Zu beachten ist, dass je nach Testfall nicht immer die VP-Id mit angegeben werden muss. Das heißt, ein Testfall mit 1 MRN und 2 Positionen (ohne Referenzierung auf die VP-Ids) wäre in Ordnung und würde keinen Fehler auslösen.
EA-AA	DAKO-EA-AA DKL1500	Erlaubnis zum Ausgang und Abschluss des Ausfuhrprozesses Spätestens 30 Minuten nach Eingang des HDS/GM01 wird eine "Erlaubnis zum Ausgang" und nach weiteren 30 Minuten der "Abschluss des Ausfuhrprozesses" zurückgemeldet.



Test Szenario	Schiff/DAK-Reisenr.	Beschreibung
BS-UA	DAKO-BS-UA DKL1600	Beschau und Untersagung des Ausgangs Spätestens 30 Minuten nach Eingang des HDS/GM01 wird eine "Beschau" angeordnet und nach weiteren 30 Minuten der Ausgang untersagt.

3.2 Testfälle

Die nachfolgend beschriebenen Testfälle decken einen Großteil der üblicherweise auftretenden Fälle ab und sollten zwecks Überprüfung der eigenen Anwendung dringend ausgeführt werden.

Die in Kapitel 3.1 beschriebenen Testszenarien können in der Regel vollständig für jeden Testfall angewendet werden. Die Zuordnungen in der Tabelle sind als Empfehlung zu verstehen. So kann beispielsweise auch das Szenario ZA zum Testfall FCL01 ausgewählt werden, was aber aufgrund der MRN-Zuordnung (es wird nur die MRN für die AES-Zuordnung verwendet) nicht sinnvoll wäre, da die entsprechende Prüfung immer ein positives Ergebnis ergeben würde.

Testfall	Beschreibung	mögl. ZAPP Testszenarien							Bemerkung
		EA	BS	BS-EA	AF	ZA	EA-AA	BS-UA	
FCL01	HDS/GM01 mit 1 Container und 1 MRN mit 1 Pos	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Es wird empfohlen lediglich die MRN auf Kopfebene zuzuordnen. Auf die Angabe der Position kann verzichtet werden.
FCL02	HDS/GM01 mit 2 Container und 1 MRN mit 2 Pos	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Pos. 1 der MRN in Container 1 und Pos. 2 der MRN in Container 2 ZA-Szenario führt zum Fehler
FCL03	HDS/GM01 mit 1 Container, 1 MRN, 1 Position und drei VP-Ids	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Es sind drei Positionen (VP-ID 01, 02 und 03) im HDS/GM01 mit jeweils gleicher MRN und Position anzugeben ZA-Szenario führt zum Fehler
FCL04	HDS-Sammler	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Im Sammler sind Z-Nummer, die aus den Testfällen LCLxx, Testszenario EA / BS-EA, vergeben wurden, zu verwenden
LCL01	HDS/GM01 mit 1 Item und 1 MRN mit 1 Pos	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Es wird empfohlen lediglich die MRN auf Kopfebene zuzuordnen. Auf die Angabe der Position kann verzichtet werden.
LCL02	HDS/GM01 mit 2 Items und 1 MRN mit 2 Pos	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Pos. 1 der MRN in Item 1 und Pos. 2 der MRN in Item2 ZA-Szenario führt zum Fehler
LCL03	HDS/GM01 mit 5 Items und 1 MRN mit 2 Pos (1. Pos mit 2 VP-Ids und 2. Pos mit 3 VP-Ids)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Pos 001, VP-Id 01 = Item 1 Pos 001, VP-Id 02 = Item 2 Pos 002, VP-Id 01 = Item 3 Pos 002, VP-Id 02 = Item 4 Pos 002, VP-Id 03 = Item 5 ZA-Szenario führt zum Fehler

Über die beschriebenen Testfälle hinaus können auch andere Konstellationen in Absprache mit dem DAKOSY-Support getestet werden. Der DAKOSY Support ist telefonisch über Tel: 040 / 37 86 09 – 90 oder FAX: 040 / 37 86 09 – 470 zu erreichen.

4 Zusätzliche Informationen aus ZAPP@Status

Weitere Informationen über den Status der Z-Nummer können über die Funktion ZAPP@Status im Internet eingesehen werden, die zukünftig Statusinformationen zur B-Nummer und zur Z-Nummer vereinigen wird.

Die Funktion ersetzt die existente „Kontrolle B-Nummer“ und ist über <http://www.dakosy-direct.de/>, Rubrik Spedition erreichbar.

Es ist beabsichtigt diese Funktion bereits während der Testphase anzubieten. Genauere Informationen, Anmeldedaten u.ä. können ggf. über den DAKOSY-Support abgefragt werden.

Die folgende Abbildung zeigt die aktuelle Anmeldung, die entsprechend auch für ZAPP@Status erhalten bleibt:

The screenshot shows a Mozilla Firefox browser window titled 'B-Nummernauskunft - Mozilla Firefox'. The address bar contains 'http://bnummer.dakosy.de/'. The page has a blue background with the 'PORT direct' logo on the left. The main heading is 'B-Nummernauskunft'. Below it, the text reads 'B-Nummern-Auskunft für Container.' followed by 'User:' and 'Password:' labels next to two white input fields. A grey 'Anmelden' button is centered below the fields. A paragraph of text explains that a database connection is established after login, which may cause delays, and provides contact information for support: 'Sollten Sie noch kein Passwort für diese Anwendung haben, wenden Sie sich bitte an unseren Support unter Tel. 040 / 378 609 90'. The 'DAKOSY' logo is in the bottom right corner. The status bar at the bottom left shows 'Fertig'.

Nach erfolgreicher Anmeldung werden verschiedene Selektionsmöglichkeiten angeboten werden. So wird es beispielsweise möglich sein, nur Z-Nummern oder B-Nummer auszu-

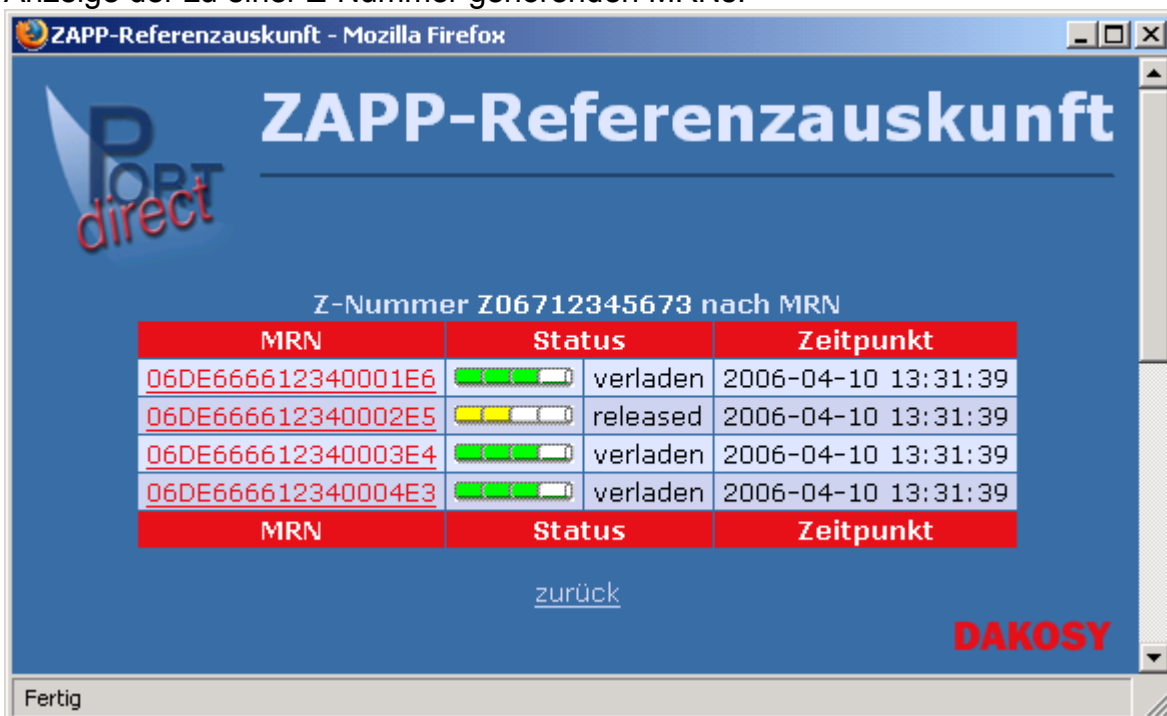
wählen, B- und Z-Nummer zu einem bestimmten Schiff anzuzeigen oder die Anzeige nach bestimmen Status einzugrenzen.

Nach der Auswahl einer Z-Nummer wird zunächst der Status der Z-Nummer angezeigt – siehe folgendes Bild:



Aus dieser Anzeige kann dann weiter in die Anzeige der zugehörigen MRN(s) oder Container verzweigt werden.

Anzeige der zu einer Z-Nummer gehörenden MRNs:



Anzeige der zu einer Z-Nummer gehörenden Container:

ZAPP-Referenzauskunft - Mozilla Firefox

ZAPP-Referenzauskunft

Z-Nummer Z06712345673 nach Containern

Container	Status	Zeitpunkt	Terminal
ECMU4149140	released	2006-04-10 15:40:59	CTA
HDMU5213989	released	2006-04-10 15:40:59	CTA
NYKU2811310	released	2006-04-10 15:40:59	CTA
SBLU4960279	released	2006-04-10 15:40:59	CTA
SUDU5691990	released	2006-04-10 15:40:59	CTA
ZCSU8348991	released	2006-04-10 15:40:59	CTA

[zurück](#)

DAKOSY

Fertig